



Juli - August 2020

Bibel lesen, Gott finden ...

Das Jahr 2020 wird in die Geschichtsbücher eingehen. Es war und ist ein besonderes Jahr. Auch der Urlaub und Ferien sind durch die Coronakrise geprägt. Einige geplante Reisen sind nicht möglich oder viele wollen in diesem Jahr keine größeren Reise unternehmen. Aber diese Situation hat auch einige Möglichkeiten und Chancen. Einige machen ihren Urlaub heuer in Österreich. Ich glaube, dass es auch gut ist, Österreich neu kennen zu lernen und den Reichtum des eigenen Landes neu zu entdecken und schätzen zu lernen. Auch ist es eine Möglichkeit die vielen **Wallfahrtsorte Österreichs** zu erkunden. Wir haben sehr viele schöne Wallfahrtsorte und Kirchen, die vielleicht noch nicht so bekannt sind. Einige von ihnen stellen wir auch in diesem Pfarrblatt vor. Man kann solche „Wallfahrten“ sicher auch mit einem Wandertag mit der Familie verbinden.



Hausberg in Dorfstetten

Vom 01.12.2018 bis zum 03.10.2021 sind die Jahre der Bibel unter dem Motto: „**BIBEL – Hören. Lesen. Leben**“ ausgerufen worden.

Aus dem Inhalt

Bibel lesen, Gott finden ...

Seite 1–2

Neue Teppiche

Seite 3

Anbetung und Livestreams

Seite 4-5

Urlaub und Wallfahrt in Österreich

Seite 6-9

Medjugorje

Seite 10

Rückblick

Fronleichnam

Seite 12

Pfarre Reindorf

Seite 13-14

Termine

Seite 15-16



Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



„Die Bibel-Festwoche ist der österreichweite Höhepunkt der Jahre der Bibel. Von 24.9.-3.10.2021 sind Pfarren, Schulen, Institutionen, Organisationen, Privatpersonen, Chöre, Orchester, Theatergruppen, ... eingeladen biblische Initiativen und Veranstaltungen stattfinden zu lassen“ (<http://www.jahreder-bibel.at>).

Das Motto dabei lautet: **Für jede und jeden gibt es einen Zugang zur Bibel!**

So lade ich ein, dass auch wir uns intensiver mit der Heiligen Schrift auseinander setzen. Lesen wir jeden Tag in der Bibel einen Abschnitt (wenn möglich mit der ganzen Familie). Diskutieren wir miteinander über die Heilige Schrift und bereichern wir uns damit gegenseitig.

Ich möchte versuchen auf der **Facebookseite der Pfarre** (<https://www.facebook.com/PfarreReindorf>) während der Ferienzeit immer wieder etwas zu posten, worüber wir miteinander austauschen können. So können wir auch verbunden bleiben, egal wo jeder sich auch aufhält. Das Wort Gottes ist die Quelle des Heiles und bringt überall Segen, wo sie hinkommt (vgl. Ez 47,1-12).

Im September setzen wir auch unsere Bibelabende in Reindorf fort. Die Gesellschaft und die Welt braucht diese Quelle des Heiles wieder vermehrt, damit die Welt gesunden kann. Wenn wir aus dieser Quelle regelmäßig trinken, werden wir selber zu einer sprudelnden Quelle des Heiles (Joh 7,37-39). Auch im

Internet gibt es viele Ideen, wie wir diese Jahre mit der Bibel verbringen können. Machen wir die Bibel zu einem Standardwerk, das uns überall hinbegleitet, sei es zu Hause, in den öffentlichen Ver-

kehrsmitteln oder auch bei einem Ausflug oder einer Wallfahrt (Buch oder auch als App auf dem Handy).

So wünsche ich allen von Herzen einen erholsamen Urlaub und Gottes reichen Segen. Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden.



P. Markus

**„Sorgen drücken
einen Menschen nieder,
aber freundliche Worte
richten ihn wieder auf.“**

Altes Testament-Sprüche 12,25

Pfarr-Patrozinium und die neuen Teppiche



Wir freuen uns sehr, einen kleinen Bildbericht über **unsere neuen Kirchenteppiche** zeigen zu können! Lange schon war die Überlegung da, die alten Teppiche auszutauschen. Am 6. Juni war es nun endlich soweit! Herr Strasser von der Firma Ebenhofer war eineinhalb Wochen davor bei uns in der Kirche gewesen, um die Teppiche auszumessen. Auf die Frage, wann wir sie denn brauchen, gab es zwar keine besonderen Wünsche, jedoch stand unser Patrozinium vor der Türe. Und auch wenn es fast unmöglich schien, so meinte Herr Strasser, er könnte es ja versuchen, ob es sich rechtzeitig ausgeht, dass die Teppiche geliefert werden könnten. Und tatsächlich... schon eine Woche nach der Bestellung wurden sie geliefert. Es wurde entschieden, dass die Teppiche am Tag vor unserem Patrozinium aufgelegt werden. Zuerst mussten die alten Teppiche entfernt werden. Danach wurden die neuen ausgepackt und an die richtigen Plätze gebracht. Ausrollen – geraderücken – festkleben. Und dank einiger fleißiger Helfer war diese Arbeit viel rascher erledigt, als wir gedacht haben. Und am Ende war es einfach herrlich zu betrachten, wie wunderschön die neuen Teppiche in unserer Kirche strahlen.

Herzliches „Vergelt’s Gott“ an die Helfer und danke allen, welche unsere Pfarre durch Spenden unterstützen.

Verena Steger

Eucharistische Anbetung und Livestreams

In dem ungewöhnlich verlaufenden **Frühjahr 2020** haben leider etliche Menschen ihren Arbeitsplatz verloren und manche sind auch an dem neuen Virus erkrankt oder gestorben. Gott sei Dank war deren Zahl in Österreich kleiner als in anderen Ländern.

Für viele Menschen war aber das Herunterfahren nahezu aller „Geschäftigkeit“, in der wir uns normaler Weise allzu schnell verfangen, auch eine **Neuorientierung aufs Wesentliche** hin. Als nahezu alle Geschäfte geschlossen hatten, als es keinerlei Veranstaltungen, auch keine öffentliche Gottesdienste gegeben hatte, da standen die meisten Kirchen wie auch die Reindorfkirche tagsüber offen. Außerdem war am Nachmittag ab 15 Uhr **das Allerheiligste zur Anbetung**



Eucharistische Anbetung in Reindorf

ausgesetzt und das blieb auch bis Anfang Juli so.

stauend durch den Kirchenraum, den sie sonst kaum aufsuchen, in den sie sich aber in der Corona-Krise hingezogen fühlten.

Viele Menschen bekennen auch, dass in der Zeit des Lockdowns eine besondere Ruhe, ein starker Segen in ihrem Leben gewesen sei. Durch kreative moderne Medien konnte man im **Livestream regelmäßig Gottesdienste** erleben und das führte viele auch zu neuen Gewohnheiten. Für mich war zum Beispiel die Internet-Morgenmesse der Be-

Etliche Menschen aus nah und fern nutzten die Gelegenheit, einige oder auch viele Minuten, in eine Atmosphäre der persönlichen Stille einzutauchen, ihre Knie vor der Monstranz zu beugen, Geborgenheit zu spüren und Hilfe in dieser schweren Zeit zu erbitten. Manche Menschen standen einfach nur da oder gingen



Livestream aus der Andreaskapelle

ginn des Tages, der alles neu, segensreich strukturiert hat. Ein Dank an so viele Initiativen, die hier mitgewirkt haben und teilweise sogar weiterhin Gottesdienste übertragen.

In der Kunstszene gab es ebenfalls Home-Darbietungen zahlreicher Künstler. Ein gewisser Höhepunkt dabei war die zehnstündige Marathonaufnahme des Romans „Die Pest“ von **Albert Camus** (1947), der in der Corona-Krise zu einem unerwarteten Neuerfolg wurde. 120 prominente Österreicher hatten von ihrem Homeoffice aus bei dieser FM4-ORF-Produktion mitgewirkt, unter anderem Altbundespräsident Heinz Fischer und Kardinal Christoph Schönborn. Einer, der auch mitgelesen hatte, war **Wolfgang Ambros**, der wenige Wochen später auf SERVUS TV ein Live-Konzert aus seinem eigenen Haus-Tonstudio gab. Und ich war erstaunt, mit welchen Worten sich „die Nummer 1 vom Wienerwald“ bei seinem Konzert verabschiedete: „*Gott schütze Euch!*“



(c) FM4 Wolfgang Ambros

In der Corona-Krisen-Zeit geschahen also manche unerwartete Dinge, auch sehr viele positive.

Und wie geht es nun weiter? Die viel zitierte „neue Normalität“ unseres Lebens sollte neben routinemäßiger Vorsichtsmaßnahmen (Maskentragen in öffentlichen Verkehrsmitteln, ...) auch eine geisterfüllte Erneuerung beinhalten, durch die jede Krisenbewältigung erst möglich wird. Dann brauchen wir keinerlei Ängste mehr zu haben.

Eine besondere segensreiche Aktion am Ende des harten Lockdowns war die Internet-Pfingstnovene „Österreich betet“, der sich hunderte Gläubige vieler



Pfingstnovene „Österreich betet“ (Votivkirche)

christlicher Bekenntnisse angeschlossen hatten.

Jesus verändert unser Leben nachhaltig, sowohl gestern, heute und auch morgen, er allein schenkt uns Hoffnung und Mut für eine gute Zukunft.

Erwin M.

So manches ist in diesem Sommer 2020 auch nach dem Abklingen der Corona-Pandemie recht ungewiss, vor allem wie ein Urlaub im fernerem Ausland ablaufen würde, wenn dort die Fallzahlen wieder anstiegen. So will das Pfarrblatt-Team auf den folgenden Seiten einige Tipps für den Urlaub im eigenen Land geben. Beginnen wollen wir mit zwei Ferien-Erlebnissen von Pater Gottfried.

1) Spirituelles Wandern

In der Sommerzeit gehe ich am liebsten hinaus in die Natur. Auch Jesus ist viel gewandert und hat oft auf dem Berg die Nähe des himmlischen Vaters gesucht und gefunden! *Schon allein das Erlebnis Natur verwandelt mich, macht aus mir einen neuen Menschen! Gott ist groß! Er offenbart sich auf dem Weg. Er spricht zu meinem Herzen und schenkt mir Begegnungen, die ich nicht planen kann.* Ich erzähle hier zwei Beispiele:

Bei einem abendlichen Aufstieg auf eine Alm schien mir der Herr zu sagen: „Heute schenke ich dir etwas Besonderes!“ Ich musste schmunzeln, denn ich hatte mich beschwert, dass die letzte Übernachtung so hart gewesen war, sodass mir morgens alle Knochen weh taten. Als ich zur Abenddämmerung auf die Alm kam, fand ich keine bewohnte Hütte, nur verfallene Gebäude! Eine Hütte hatte noch an einer Ecke ein Stück Dach über den restlichen Mauern. Dort trat ich ein. Wenigstens hatte ich ein Dach über dem Kopf, was im Fall eines Gewitters eine große Hilfe sein konnte. Und was sah ich dort in der Ecke? Einen Federersatz eines alten Bettes, daneben einen alten Türrahmen, der als Untersatz perfekt passte! *Diese Nacht habe ich weich gebettet, sehr gut geschlafen, schien mir dieses Bett ja direkt als die verheißene Gabe Gottes. ER hat Wort gehalten!*



Ein anderes Mal, es war ganz am Anfang des Urlaubs, stieg ich bedächtig auf einen Berg in meiner Heimat im Mühlviertel. Das Mobiltelefon hatte ich ausgeschaltet, denn ich wollte endlich meine Ruhe haben. Als ich schon höher gestiegen war, begann der Herr in meinem Gewissen zu sprechen! In etwa so: „Wenn du glaubst, du kannst vom Priester-Sein Urlaub machen, wirst du dich nicht gut erholen, aber wenn du als Priester Urlaub machst, werde ich dir besondere Freuden schenken!“ Ein wenig widerwillig schaltete ich dann doch das Telefon ein. Und natürlich, der Mensch,

der mir zuletzt die größten Sorgen bereitet hatte, sandte mir die Botschaft, dass es ihm sehr schlecht ging, Selbstmordgefahr! Was sollte ich tun? Ich betete für ihn und schickte ihm tröstende Worte per SMS. Aber er brauchte tatkräftige Hilfe! Ich lud ihn ein, mit der Bahn zu mir zu kommen, aber er konnte sich die Fahrt nicht leisten. Ich betete noch inständiger zu Gott, allen Heiligen und Schutzengeln. „Bete und vertraue auf Gottes Hilfe, denn die Schutzengel sind schon unterwegs dich zu retten!“ schrieb ich per SMS an ihn. Vier Minuten später empfang ich die Nachricht „Ich komme!“ Was war geschehen? Er fuhr gerade mit der U-Bahn, als er meine Nachricht las. Da öffnete eine ältere Dame neben ihm das Geldbörse, drückte ihm einen Geldschein in die Hand und entschuldigte sich, dass sie nicht mehr dabei hatte! Das Geld reichte für die Bahnkarte! Wir verbrachten dann vier wunderschöne Tage in meiner Heimat. Die Erinnerung an diese Tage erfreuen noch heute mein Herz! Zu wissen: *Ich bin in Gottes Hand, ER führt mich, ER beschenkt mich! All das erfahre ich nirgends intensiver als bei meinen Wanderungen!*

Pater Gottfried

2) Wallfahrtsorte in Österreich

Als ich mir für das Schreiben dieses Artikels einen Überblick über Wallfahrtsorte verschaffte, entdeckte ich, dass ich doch einige der Wallfahrtsorte kenne und einige davon auch schon besucht habe.

Weshalb gibt es so viele Wallfahrtsorte und welche Sehnsucht der Menschen steckt dahinter?

Zweifellos sind die Menschen ihr ganzes Leben lang unterwegs. In unserer Zeit ist das Reisen und deshalb auch *der Besuch vieler dieser Wallfahrtsorte recht leicht geworden.*

Der Wallfahrtsort ist das Ziel und der Weg dahin ist oft auch recht anstrengend und entbehrungsreich, wenn man zum Beispiel zu Fuß geht. Es ist für die Pilger eine Herausforderung nicht nur körperlich, sondern auch geistig, denn am Weg wird gebetet, Worte der Bibel oder andere Schriften werden betrachtet, Messe gefeiert oder auch die Beichte empfangen. Die Gespräche können einem für das weitere Leben helfen. Der gemeinsame Mangel an verschiedenen Dingen spornt zu Hilfsbereitschaft und liebender Hinwendung zum Nächsten an. Man erlebt vor allem als Städter die Natur neu, ursprünglich und hautnah. Das sind alles gute und wichtige Erfahrungen, die eine Hilfe für den weiteren Lebensweg sein können. Man nimmt sich die Zeit, sein Leben zu überdenken und vor Gott auszubreiten, um dann vielleicht auch neue Perspektiven zu gewinnen.



Wallfahrten können den Zeitrahmen von einem kurzen Besuch in der eigenen Pfarrkirche haben oder Tage, Wochen, Monate oder vielleicht auch Jahre einschließen.

Als ich in Eisenstadt tätig war, wanderte ich an manchem freien Tag nach **Loretto im Burgenland**, denn dort habe ich bei Exerzitien erleben dürfen, dass Zeit sehr spannend erlebt werden kann. In der Gnadenkapelle von Loretto konnte ich immer wunderbar beten und die Zeit verflog dort wie im Flug.

Die **Basilika von Mariazell** ist allen Menschen in Österreich und darüber hinaus ein Begriff. Dort pilgern ganz viele Menschen alleine und in Gruppen hin, um sich bei der großen Mutter Österreichs zu bedanken oder etwas zu erbitten. Eine große Schar von Pilgern ist schon oft nach Mariazell gegangen und die Wege sind auch ganz individuell abgestimmt. Wenn man dann beim Gnadenaltar ankommt, ist die Erleichterung und Freude riesig groß, es wieder geschafft zu haben.

Einmal im Jahr, während der Sommerferienzeit treffen sich ganz viele Jugendliche und junge Erwachsene in Pöllau, wo sie in relativ kleinem Rahmen eine Woche lang die lebendige Kirche erleben dürfen. In dieser Woche findet auch eine **Wallfahrt auf den Pöllauberg** zu Maria statt. Diese kurze Wallfahrt ist sehr beeindruckend, da alle jungen Leute mitsingen, mitbeten und mitgehen und auch die Ortsbevölkerung sich daran beteiligt.



Österreich ist ein begnadetes Land vieler Wallfahrtsorte. Und besonders im Sommer 2020, in dem viele von uns in der Heimat Urlaub machen, könnte man so manchen der zahlreichen Gnadenorte neu- oder wiederentdecken:

Maria Fieberbründl, Wallfahrtskapelle Locherboden, Wallfahrtskirche Maria Taferl, Basilika Maria Dreieichen, Basilika Maria Geburt /Maria Roggendorf, Wallfahrtskirche Maria Grün, Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Gugging, Wallfahrtskirche Maria Enzersdorf, Kleinzell im Wienerwald, ...

Auch im nahen Ausland gibt es interessante Wallfahrtsstätten:

Bei einer Buswallfahrt auf den Spuren Papst Benedikts (2014) sind wir

dabei auch in *Altötting in Bayern* gelandet. Dieser Ort ist wundervoll um Urlaub zu machen und dort auch ins Gebet einzutauchen.

Bei der Pfarrwallfahrt auf den Spuren des Papstes Johannes Paul II. (2012) konnten wir die beeindruckende *Wawel-Kathedrale in Krakau* besuchen. Die *Wallfahrtskirche in Tschenschow*, wo man das Bild der Schwarzen Madonna findet, ist ein Ort, wo das Gebet sehr spürbar wird und vor allem auch die große Liebe zur Muttergottes.

Eine weitere Buswallfahrt führte uns 2018 ins Nachbarland Schweiz, wo wir am *Gnadenaltar von Einsiedeln* heilige Messe feiern durften. In der *Ranftkapelle in Flüeli* konnten wir den heiligen Nikolaus besser kennen lernen und dort, in ganz anderer Atmosphäre, eine einfache, aber gerade auch deshalb ins Innerste gehende, heilige Messe feiern.

Eines ist sicher: Jede Wallfahrt, auch wenn man sie „nur“ an einen uns nahen Ort - und heuer vielleicht auch in kleiner Gruppe - durchführt, schenkt uns immer *neue Eindrücke, Erfahrungen sowie den Segen unseres himmlischen Vaters* und gibt uns die nötige Kraft, den Alltag wieder besser zu bewältigen.



Sr. Edith

3) Im Sommer auf dem österreichischen Jakobsweg

Nachdem es seit einigen Jahren den neu beschilderten Jakobsweg durch Wien (von Schwechat nach Purkersdorf) gibt, übrigens über die Mariahilfer Straße mitten durch unser Pfarrgebiet, wird am heurigen Jakobus-Tag die niederösterreichische Strecke „Römerland Carnuntum“ (von Wolfsthal bis Schwechat) auf teilweise neuen Wegen eröffnet.

Einladung zur *Eröffnungswanderung von Maria Ellend bis Fischamend*:

Samstag, 25. Juli, 16.00 Uhr, Treffpunkt **Wallfahrtskirche Maria Ellend** (Pilgersegnen, 16.30 Uhr gemeinsame Wanderung am neuen Jakobsweg nach Fischamend - etwa 6 km; **18.30 Uhr Hl. Messe in Fischamend** mit **Weihbischof Dr. Franz Scharl**, 19.30 Uhr Segnung des Jakobsweges; danach Agape und Jakobus-Fest)

Anmeldung bis 18. Juli wünschenswert: 02163 3555-10
(Informationen auch bei Erwin Matl)



Medjugorje-Jugendfest 2020

Nach letzten Informationen soll das 31. internationale Gebetstreffen der Jugendlichen - das Mladifest - vom 1. bis 6. August in Medjugorje trotz veränderter Rahmenbedingungen stattfinden.



MLADIFEST
MEDJUGORJE 2020

Da aufgrund der Ein- und Ausreiseschwierigkeiten infolge der Pandemie die Lage in den nächsten Wochen sehr unsicher ist, haben die Jüngergemeinschaft, die Pfarre Reindorf und auch viele andere Gruppen die Jugend-Wallfahrt abgesagt.

Damit möglichst viele am heurigen Fest, wenn es überhaupt stattfindet, über Livestream dabei sein können, gibt es speziell in Reindorf zwei Möglichkeiten:

- 1) **Livestream im Pfarrzentrum vom 1. - 6. August.** Nähere Infos bei den Verkündigungen und in den Schaukästen.
- 2) **Radio, Fernsehen und Internet** übertragen alle Veranstaltungen (Radio Maria, KIT TV, ...)

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Juni

„Liebe Kinder!

Ich höre euer Flehen und eure Gebete und halte Fürsprache für euch vor meinem Sohn Jesus, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Meine lieben Kinder, kehrt zurück zum Gebet und öffnet eure Herzen in dieser Zeit der Gnade und geht den Weg der Bekehrung. Euer Leben ist vergänglich und ohne Gott hat es keinen Sinn. Deshalb bin ich bei euch, um euch zur Heiligkeit des Lebens zu führen, damit jeder von euch die Freude zu leben entdecke. Ich liebe euch alle, meine lieben Kinder, und segne euch mit meinem mütterlichen Segen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



Heilige im Juli und August

2.7. Mariä Heimsuchung	4.8. Pfarrer von Ars
3.7. Apostel Thomas	8.8. Dominikus
6.7. Maria Goretti	9.8. Edith Stein
11.7. Benedikt von Nursa	10.8. Laurentius
15.7. Bonaventura	11.8. Klara
16.7. U.L.F. auf d. Berge Karmel	14.8. Maximilian Kolbe
20.7. Margareta	20.8. Bernhard von Clairvaux
22.7. Maria Magdalena	21.8. Pius X.
24.7. Christophorus	22.8. Maria Königin
25.7. Apostel Jakobus	24.8. Bartholomäus
26.7. Joachim und Anna	25.8. Joseph Calasanz
29.7. Martha	27.8. Monika
31.7. Ignatius von Loyola	28.8. Augustinus
1.8. Alphons von Ligouri	



Urlaub 2020

Du musst nicht über die Meere reisen,
musst keine Wolken durchstoßen
und nicht die Alpen überqueren.

Der Weg, der Dir gezeigt wird,
ist nicht weit. Du musst Deinem Gott
nur bis zu Dir selbst entgegen gehen.

Denn das Wort ist Dir nahe:

Es ist in Deinem Mund und in Deinem Herzen.

Bernhard von Clairvaux

***Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres
Pfarrblatts gesegnete, erholsame und gesunde Urlaubstage!***

Das Pfarrblatt-Redaktionsteam

Großer Gott, wir loben Dich!



Eine lange Zeit der großen persönlichen Einschränkungen ging nun langsam zu Ende. Vor allem bei der wieder möglich gewordenen, verkürzten Fronleichnamsprozession (ein Altar am Henriettenplatz) konnten wir einhellig ein großes „DANKESCHÖN!“ an den Dreifaltigen Gott richten, der uns durch alle Prüfungen getragen hat. Ein großer Dank auch allen Helferinnen und Helfern und allen Gläubigen für das Gelingen des ersten größeren Festes nach dem Lockdown.



Es sind verstorben:**im Mai & Juni:**

HAJNAR Wilhelm Csaba (*1943)

NATMESSNIG Lea (* 1926)

MONDL Josef (* 1945)

LIPOWSKA Genowefa (* 1933)

ZACH Johann Zach (* 1932)

KUNTNER Josef (* 1959)

GENSER Hildegard (* 1940)

WIGEL Katharina (* 1928)

LEHNER Elfriede (* 1931)

Sr. M. Michaela NÖTSTALLER SSND (*1932)

Es wurden getauft:

Mathilda Maria

Anastasia Nikolina

Adrian Nikola

Chanel Ashanti

Mario

Sarah Luise

Lara Snjezana

Geplant:**Herbst-Wallfahrt nach Medjugorje****Mo 21. bis Sa 26. September 2020**

Kosten: Fahrt und Halbpension € 270,-

(EZ-Zuschlag € 10/Nacht; Kinder ermäßigt)

Startmesse: 21.9., 6.30 Uhr, Kala

Anmeldung (bis 8.9.) & Info bei Sr. Anna Hartl
sr.anna@juengergem.at Tel. 0664 - 610 1229***Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:*****JULI:** Wir beten, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.**AUGUST:** Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und für ihre Familien.

DANKE für
Ihre Spenden:**im Mai:**

Strom: € 457,70

Sondersammlung/Pfarre € 580,96

im Juni:

Sanierung: € 490,83

Di 25. August Kalasantiner Hochfest Hl. Josef Calasanz



*Festtag des Ordens-
patrons mit
festlicher
Heiliger Messe
um 8 Uhr
(Kindersegnung
am Sonntag 23.8.)*

Im Leben jedes Christen muss
es etwas geben, das es nur
deshalb gibt, weil es
Jesus Christus gibt.

Kardinal Meisner (1933 - 2017)

Weitere **Sonntagsgottesdienste** im Juli/August im Pfarrgebiet

- ♣ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntags: 18.30 Uhr
- ♣ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntags: 7.30 Uhr

Sommer-Gottesdienstordnung 6. Juli bis 31. August 2020

Hl. Messen:	<u>Sonntags:</u> 8.00 und 10.00 Uhr
	<u>Wochentags:</u> Montag bis Freitag: 8.00 Uhr Samstag: 8.00 und 18.30 Uhr
	<i>Möglichkeit zur Abendmesse im Kala: Mo-Fr & So 18.30 Uhr</i>
Beichtgelegenheit:	Sonntags 7.45 – 8.00 und 9.45 – 10.00
Anbetung:	Werktags 8.30 – 9.15 Uhr in der Kirche
Rosenkranz:	Samstags: 17.45 Uhr, Sonntags: 8.50 Uhr
Pfarrkanzlei:	Mo, Di, Do 8.30 – 11.00 Uhr sowie Mi 16.00 – 18.00 Uhr (Vom 13. bis 31. Juli sind die Kanzleistunden <u>nur</u> am Montag und Dienstag!)

- Sa 4.7. 7.30 Abfahrt zur eintägigen Bus-Wallfahrt des Mariazeller Vereins nach Mariazell (140 Jahre Reindorfer MZV)
- So 5.7. 14. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Sanierungsarbeiten**
18.30 Letzte Jugendmesse vor der Sommerpause
- Mo 6.7. *Beginn der Sommer-Gottesdienstordnung* (siehe S. 14)
- So 12.7. 15. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Stromkosten**
- Mo 13.7. 17.45 **Kalasantinerkirche:** RK, Fatima-Messe u. stille Anbetung
- So 19.7. 16. Sonntag im Jahreskreis**
- Sa 25.7. 8.00 Seelenmesse für alle im Juli Verstorbenen
- So 26.7. 17. Sonntag im Jahreskreis – Christophorus-Sonntag**
Nach der 10 Uhr-Messe: Fahrzeugsegnung am Parkplatz
- So 2.8. 18. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Sanierungsarbeiten**
Empfang des „Portiunkula-Ablasses“
- Do 6.8. **Fest Verklärung des Herrn** – 8.00 Festliche Heilige Messe
- So 9.8. 19. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Stromkosten**
- Do 13.8. 17.45 **Kalasantinerkirche:** RK, Fatima-Messe u. stille Anbetung
- Fr 14.8. 18.30 Vorabendmesse zum Hochfest
- Sa 15.8. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel**
Hl. Messen um 8.00, 10.00 und 18.30 Uhr
- So 16.8. 20. Sonntag im Jahreskreis**
- So 23.8. 21. Sonntag im Jahreskreis – Caritas August-Sammlung (Afrika)**
Kinder-Einzelsegen nach der 10.00-Messe
- Di 25.8. **Hochfest Hl. Josef Calasanz** - 8.00 Festliche Heilige Messe
- Sa 29.8. 8.00 Seelenmesse für alle im August Verstorbenen
- So 30.8. 22. Sonntag im Jahreskreis**
- Di 1.9. *Beginn der Jahres-Gottesdienstordnung - Hl. Messe auch um 18.30!*
- Fr 4.9. 17.45 Rosenkranz, Hl. Messe am Herz-Jesu-Freitag u. Anbetung
- Sa 5.9. 17.00 „Mariazeller-Fest“ in der Stephanskirche (Gebet, Hl. Messe)
- So 6.9. 23. Sonntag im Jahreskreis – Monatskoll. f. Sanierungsarbeiten**
10.00 Schöpfungsmesse im Pfarrgarten (siehe S. 16)
18.30 Erste Jugendmesse nach den Ferien
- Mo 7.9. Schulbeginn

Alle Termine ohne Gewähr; bitte beachten Sie Termin-Veränderungen auch im wöchentlichen Aushang an der Schautafel am Kirchenplatz!

Fatimatage

Mo 13. Juli

in der Kalasantinerkirche

17.45 Rosenkranz

18.30 Hl. Messe

anschließend stille

Anbetung bis 20 Uhr



Do 13. August

in der Kalasantinerkirche

17.45 Rosenkranz

18.30 Hl. Messe

anschließend stille

Anbetung bis 20 Uhr

Samstag, 15. August

**Hochfest - Mariä Aufnahme
in den Himmel**

Hl. Messen: Fr 18.30 Uhr,
Sa 8.00, 10.00 und 18.30 Uhr

„Bibel erleben - Gott spüren“

Mi 2. Sept., 18.30 Uhr

Pfarrsaal



So 26. Juli, ca. 11.00 Uhr

Fahrzeugsegnung am Parkplatz

Schöpfungs-Messe

**Sonntag, 6. September
10.00 Uhr**

im Pfarrgarten, Oelweingasse 2
(bei Schlechtwetter
in der Kirche)
anschließend Agape

Reindorf-gassenfest

Fr 11. - Sa 12. September

Pfarrcafé am Kirchenplatz
(Stand der Pfarrjugend)

Gebetsmöglichkeit (Kirche)

Das Pfarrblatt (Sept./Oktober) erscheint am Samstag, 5. Sept. 2020.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COP, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorf-gasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

